

Valet

Sonst war ich Freund von Narren,
Ich rief sie ins Haus herein;
Brachte Jeder seinen Sparren,
Wollten Zimmermeister sein.
Wollten mir das Dach abtragen,
Ein andres setzen hinauf,
Sie legten das Holz zu Schragen
Und nahmen's wieder auf
Und rannten hin und wieder,
Und stießen einander an;
Das fuhr mir in die Glieder,
Daß ich den Frost gewann.

rot

Ich sagt': Hinaus, ihr Narren!
Sie ärgerten sich drob;
Nahm Jeder seinen Sparren,
Der Abschied, der war grob.

Daher bin ich belehret,
Ich sitze nun an der Tür;
Wenn Einer sich zu mir kehret:
Geh, ruf' ich, für und für!
Du bist ein Narr, so greulich! –
Da macht er ein flämisches Gesicht!
«Du, Hausherr! Wie abscheulich!
Was gibst dir für ein Gewicht!
Wir faseln ja durch die Straßen,
Wir jubeln auf dem Markt,
Wird einer, wegen Unmaßen,
Gar selten angequarkt.
Du sollst uns garnichts heißen!»

blau-gelb

Nun endet meine Qual!
Denn gehn sie vor die Türe,
Es ist besser als in den Saal.

weiß

Kostümskizze von Rudolf Steiner (Ausschnitt)

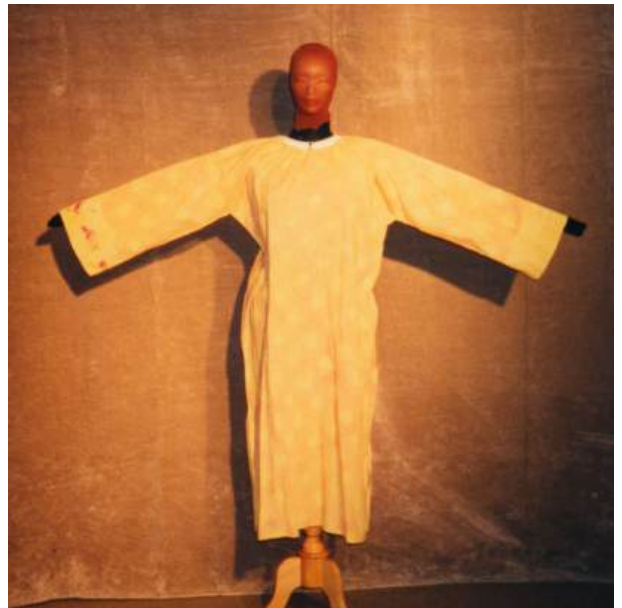


Kostüme aus dem Goetheanumfundus

Foto: Duillio A. Martins



Fotos: Ursula Bloss



Bemerkung von Wurmehl:

Beleuchtung aus dem Pfeiffer-Buch, S. 79 abgeschrieben.

Kostümangaben von Rudolf Steiner aus GA K 23 III:

- I blau
- II grün mit weißer Karierung
- III gelb mit roter Karierung

Herausgeberbemerkung:

Text übernommen aus den Beleuchtungsmappen von Georg Wurmehl.

Quellen:

Ehrenfried Pfeiffer: «Beleuchtungsangaben» (Goetheanum), S. 79

Georg Wurmehl: «Beleuchtungsmappen» (Goetheanum)

Rudolf Steiner: «Eurythmieformen zu Dichtungen von Johann Wolfgang von Goethe», GA K 23 III, S. 151–153

Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie, Deutsche Texte» I, S. 133f.

Duillio A. Martins: «Kostümfotosammlung» (Goetheanum)

Ursula Bloss: «Kostümfotosammlung» (Goetheanum)